

Ergebnisse der 18. Sozialerhebung* Studierende im Sommersemester 2006

- Migrationshintergrund
- Wohnsituation
- Finanzierung

Beitrag zur Wissenschaftskonferenz

Vom Studentenbergr zum Schuldenbergr?

Diemelsee, den 28. August 2007

Wolfgang Isserstedt, HIS, Arbeitsbereich Studentenforschung

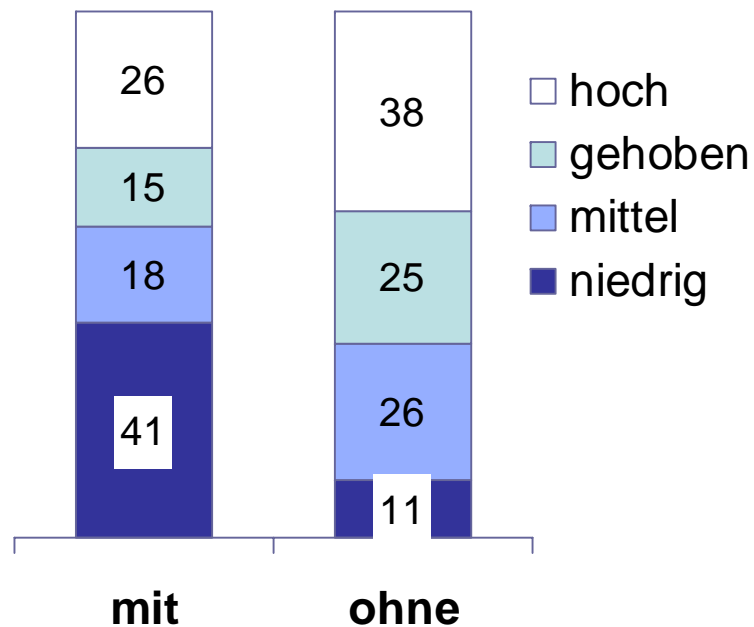
* beauftragt vom DSW, gef6rdert vom BMBF und durchgef6hrt von HIS

Studierende mit Migrationshintergrund

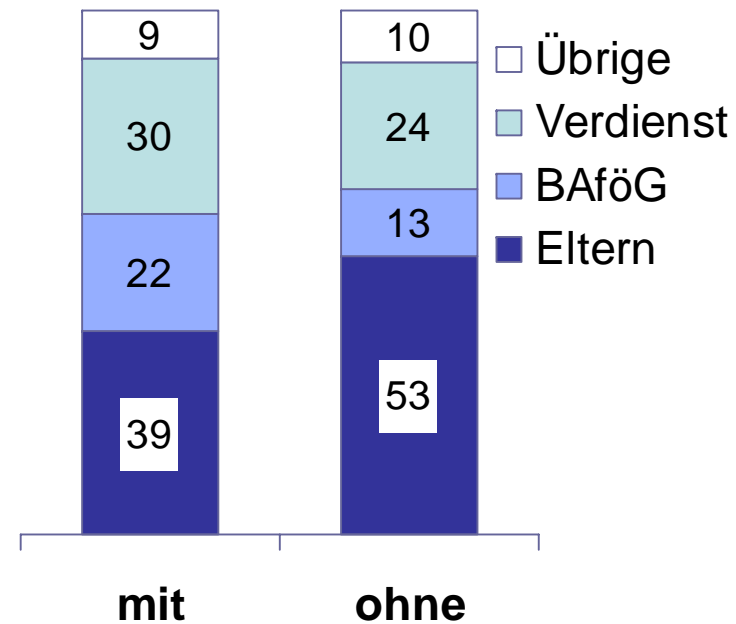
- Berichtskreis der 18. Sozialerhebung
Studierende Deutsche und Bildungsinländer (=100 %)
- Davon sind 8 % Studierende mit Migrationshintergrund
 - 3,4 % sind so genannte Bildungsinländer/innen
 - 3,7 % sind in die deutsche Staatsangehörigkeit gewechselt
 - 0,9 % besitzen neben der deutschen eine weitere Staatsangehörigkeit

Studierende mit und ohne Migrationshintergrund

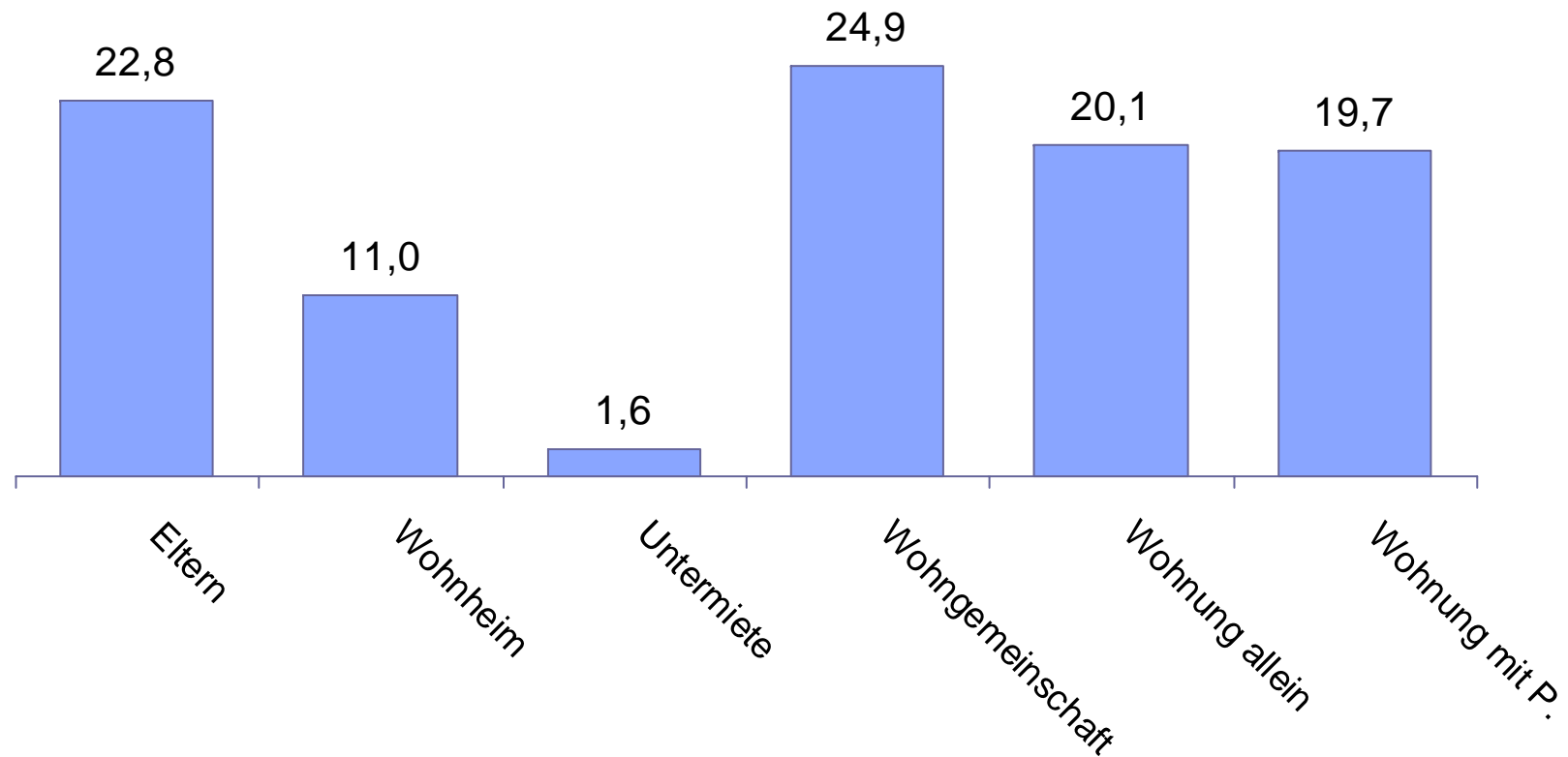
soziale Herkunft in %



Finanzierungsstruktur - Anteil je Quelle in %

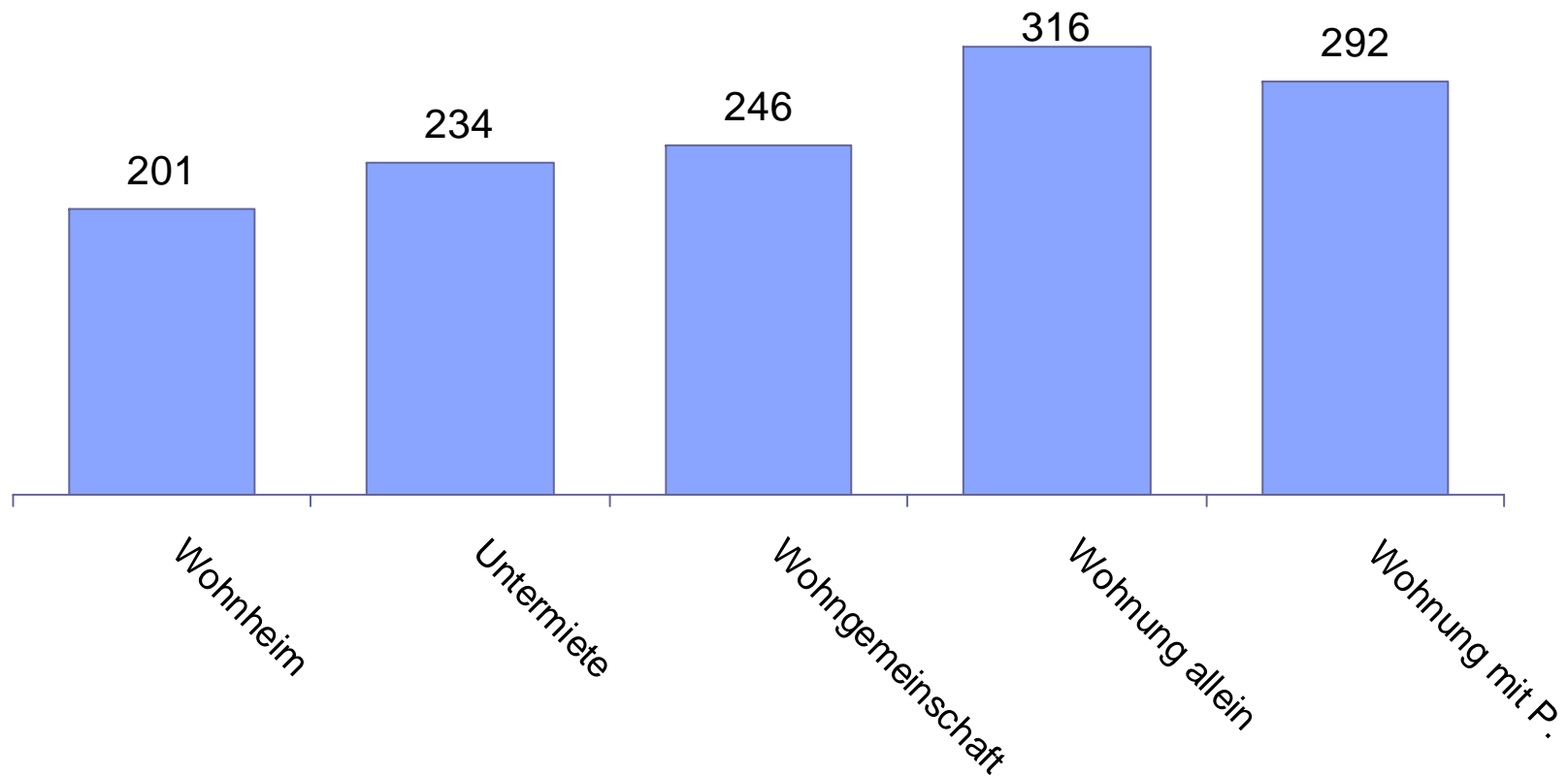


Studierende nach der Wohnform in %



Ausgaben für Miete einschl. Nebenkosten nach der Wohnform

Bezugsgruppe „Normalstudent“, arithm. Mittelwert in €



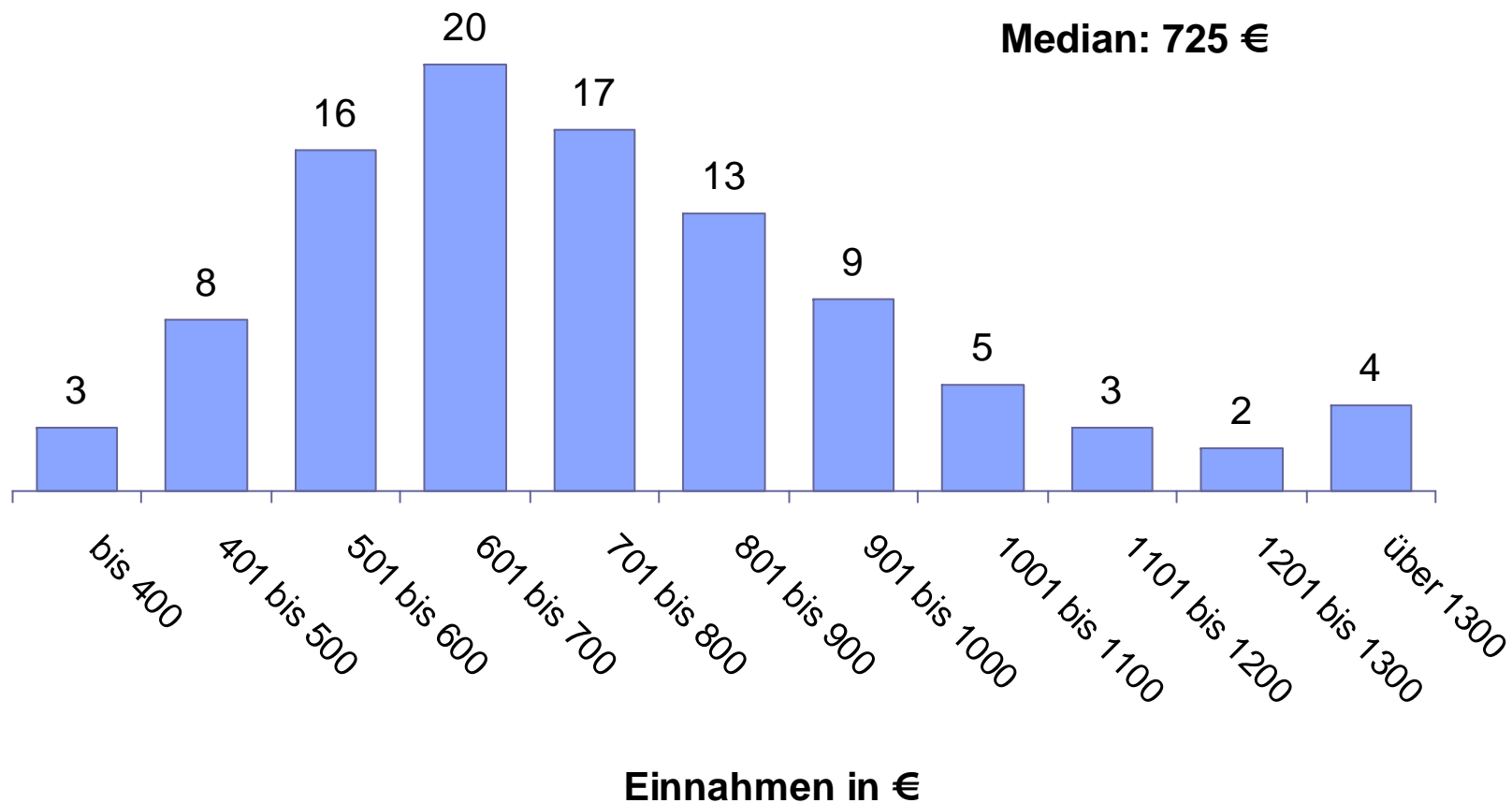
Wie finanzieren Studierende ihren Lebensunterhalt? – Situation vor der Einführung allgemeiner Studiengebühren/-beiträge.

Beschrieben wird die finanzielle Situation der Studierenden, die sich im Erststudium befinden, ledig sind und nicht im Elternhaus wohnen.

Zu dieser Teilgruppe, der so genannten Bezugsgruppe „Normalstudent“, gehören zwei Drittel aller deutschen und ausländischen Studierenden, soweit es sich bei den Ausländern um so genannte Bildungsinländer handelt (Berichtskreis der 18. Sozialerhebung).

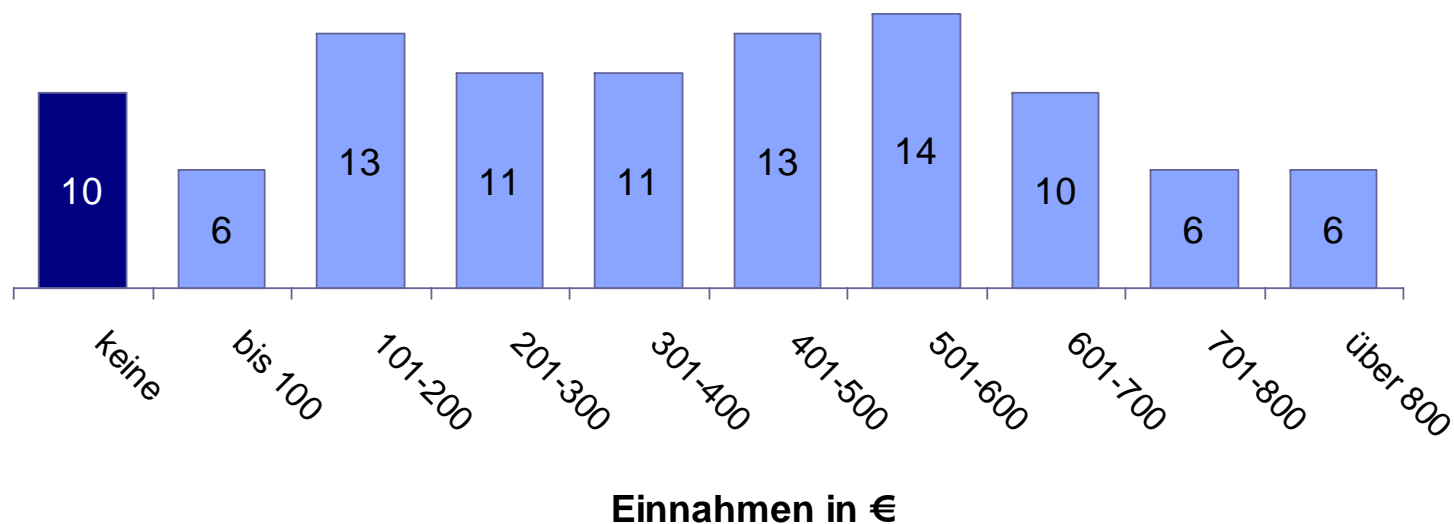
Studierende nach der Höhe der monatlichen Einnahmen in %

Arithm. Mittelwert: 770 €
Median: 725 €



Finanzielle Unterstützung durch die Eltern

Studierende in %



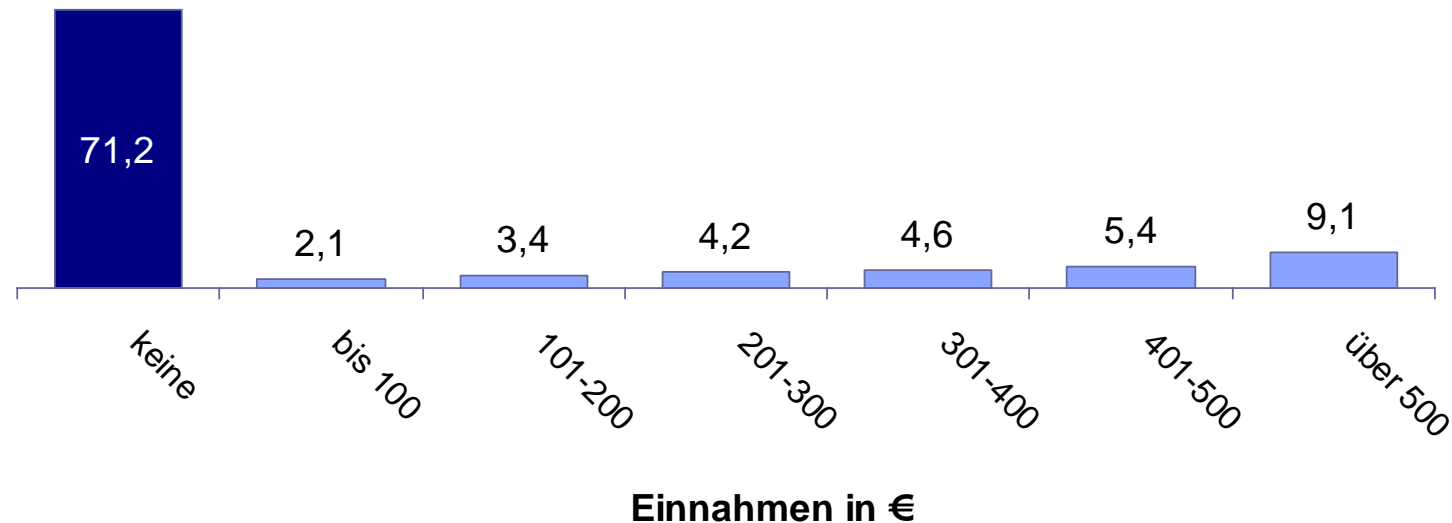
Die unterstützten Studierenden (90 %) erhalten im Durchschnitt monatlich **448 €**
(Median: 450 €)

Den Lebensunterhalt finanzieren

- **ausschließlich** mit Mitteln von den Eltern (im Ø 659 €): **13 %**
- **überwiegend*** mit Mitteln von den Eltern (im Ø 570 €): **42 %**

* Mehr als 50 % aber weniger als 100 % der monatlichen Einnahmen werden von den Eltern bereitgestellt.

Förderung durch das BAföG Studierende in %



Die geförderten Studierenden (29 %) erhalten im Durchschnitt monatlich **376 €**
(Median: 404 €)

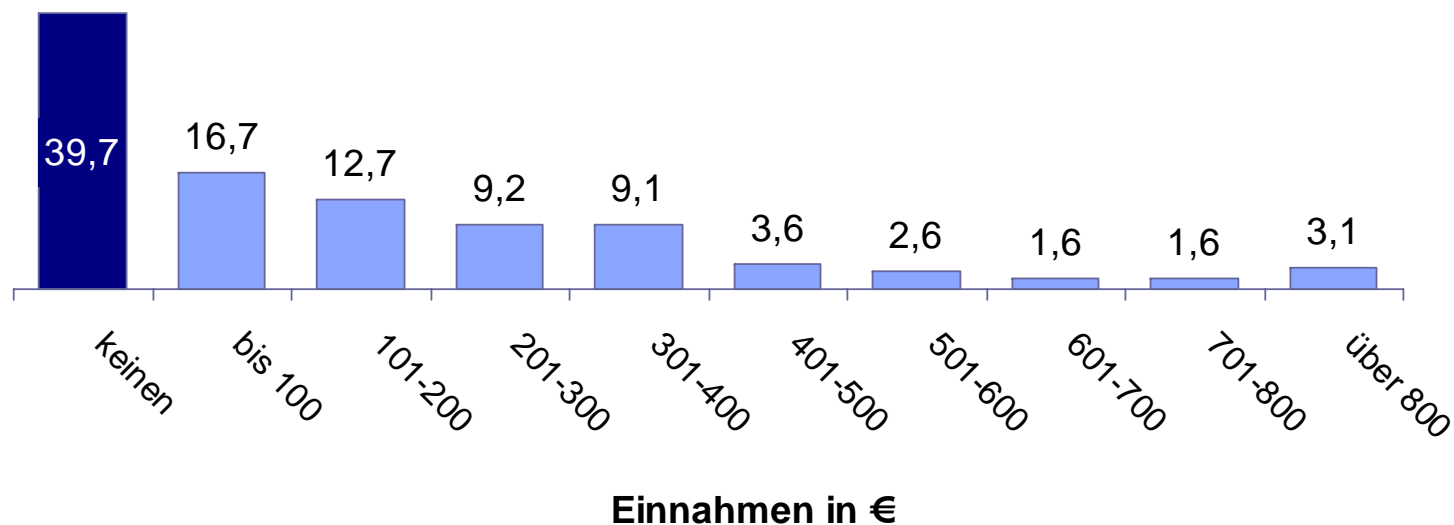
Den Lebensunterhalt finanzieren

- **ausschließlich** mit Mitteln nach dem BAföG (im Ø 524 €): **1 %**
- **überwiegend*** mit Mitteln nach dem BAföG (im Ø 479 €): **15 %**

* Mehr als 50 % aber weniger als 100 % der monatlichen Einnahmen werden durch das BAföG bereitgestellt.

Finanzierung durch eigenen Verdienst

Studierende in %



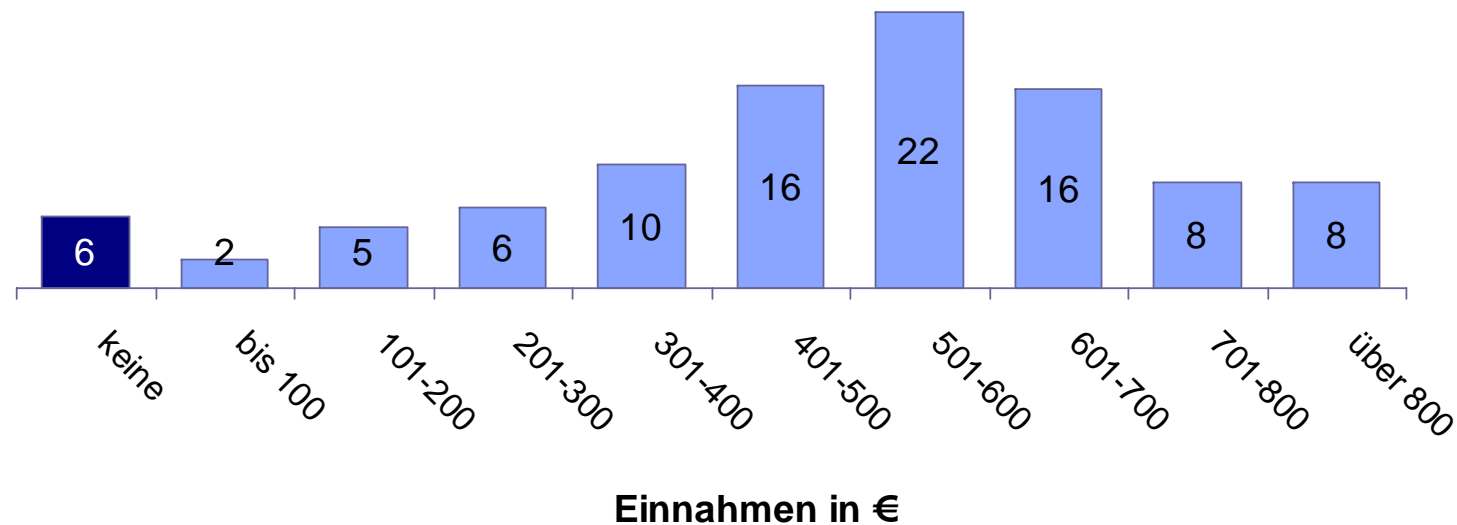
Studierende mit eigenem Verdienst (60 %) setzen davon im Durchschnitt monatlich **308 €** (Median: 240 €) zur Bestreitung der Lebensunterhalts ein.

Den Lebensunterhalt finanzieren

- **ausschließlich** mit eigenem Verdienst (im Ø 989 €): **3 %**
- **überwiegend*** mit eigenem Verdienst (im Ø 584 €): **11 %**

* Mehr als 50 % aber weniger als 100 % der monatlichen Einnahmen sind eigener Verdienst.

Finanzierung durch Eltern und/oder Bafög Studierende in %



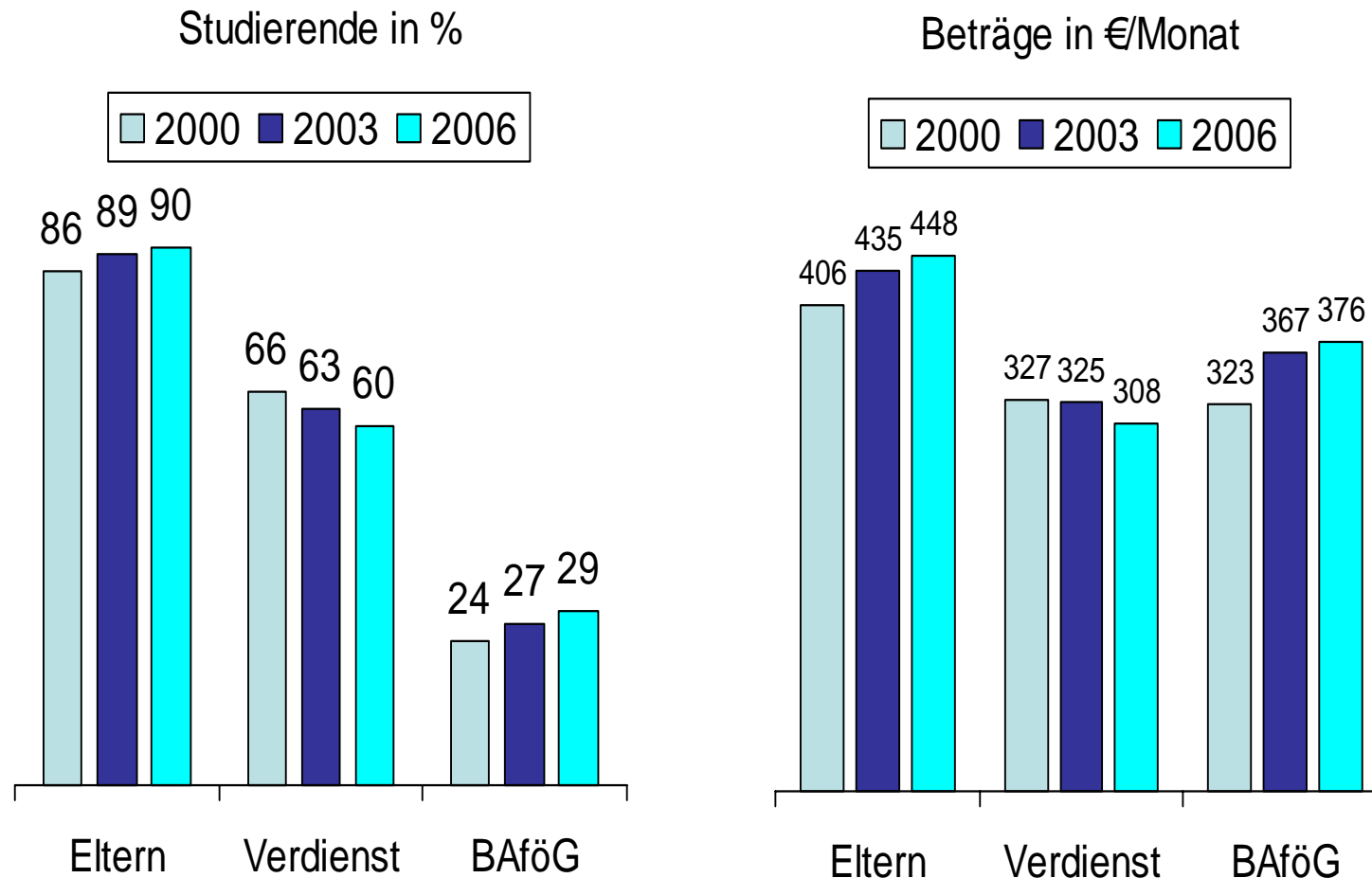
Die unterstützten Studierenden (94 %) erhalten im Durchschnitt monatlich **540 €**
(Median: 548 €)

Den Lebensunterhalt finanzieren

- **ausschließlich** mit Mitteln der Eltern und/oder nach dem BAföG: **22 %**
- **überwiegend*** mit Mitteln der Eltern und/oder nach dem BAföG: **55 %**

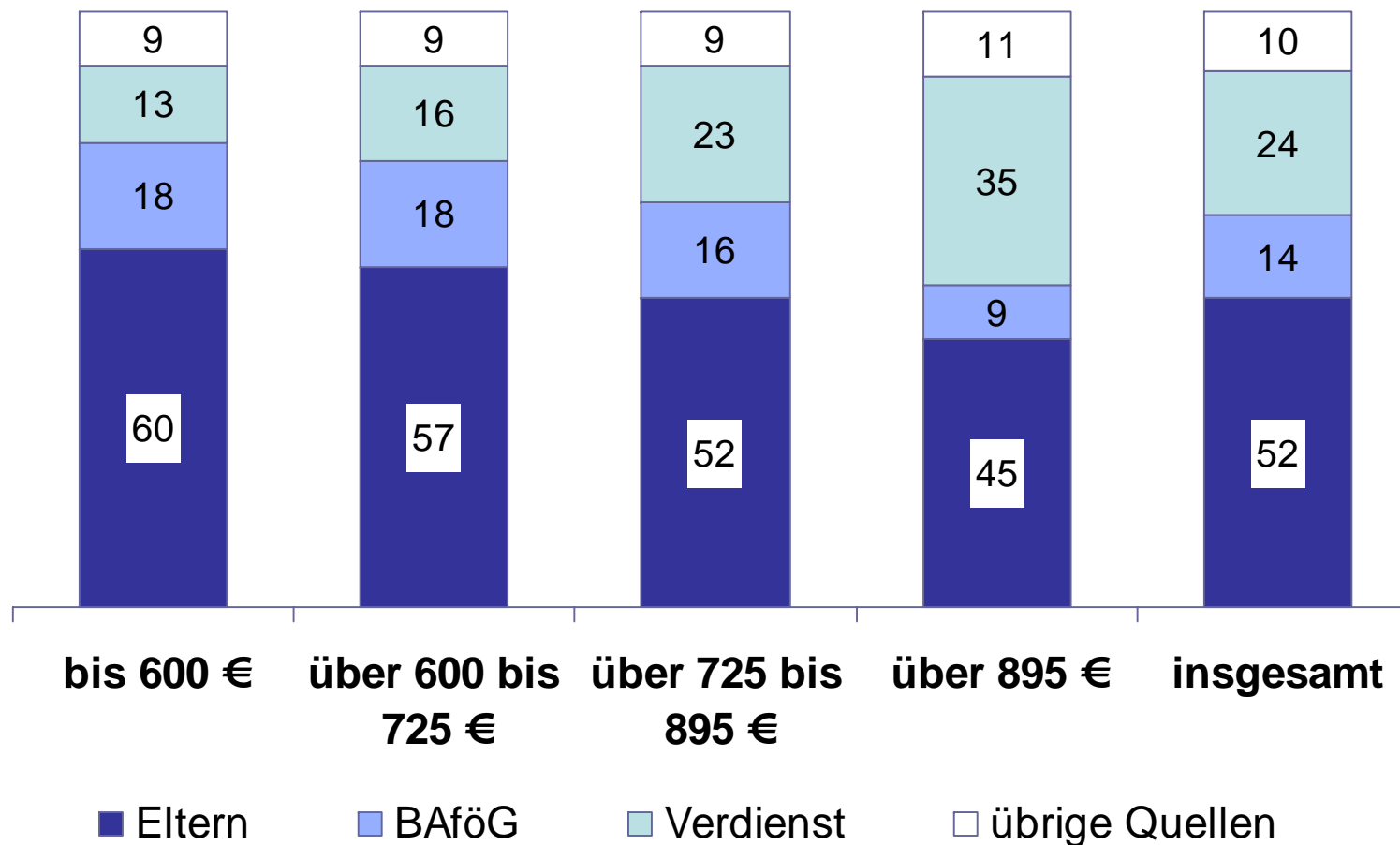
* Mehr als 50 % aber weniger als 100 % der monatlichen Einnahmen durch Eltern und/oder BAföG.

Häufigste Finanzierungsquellen

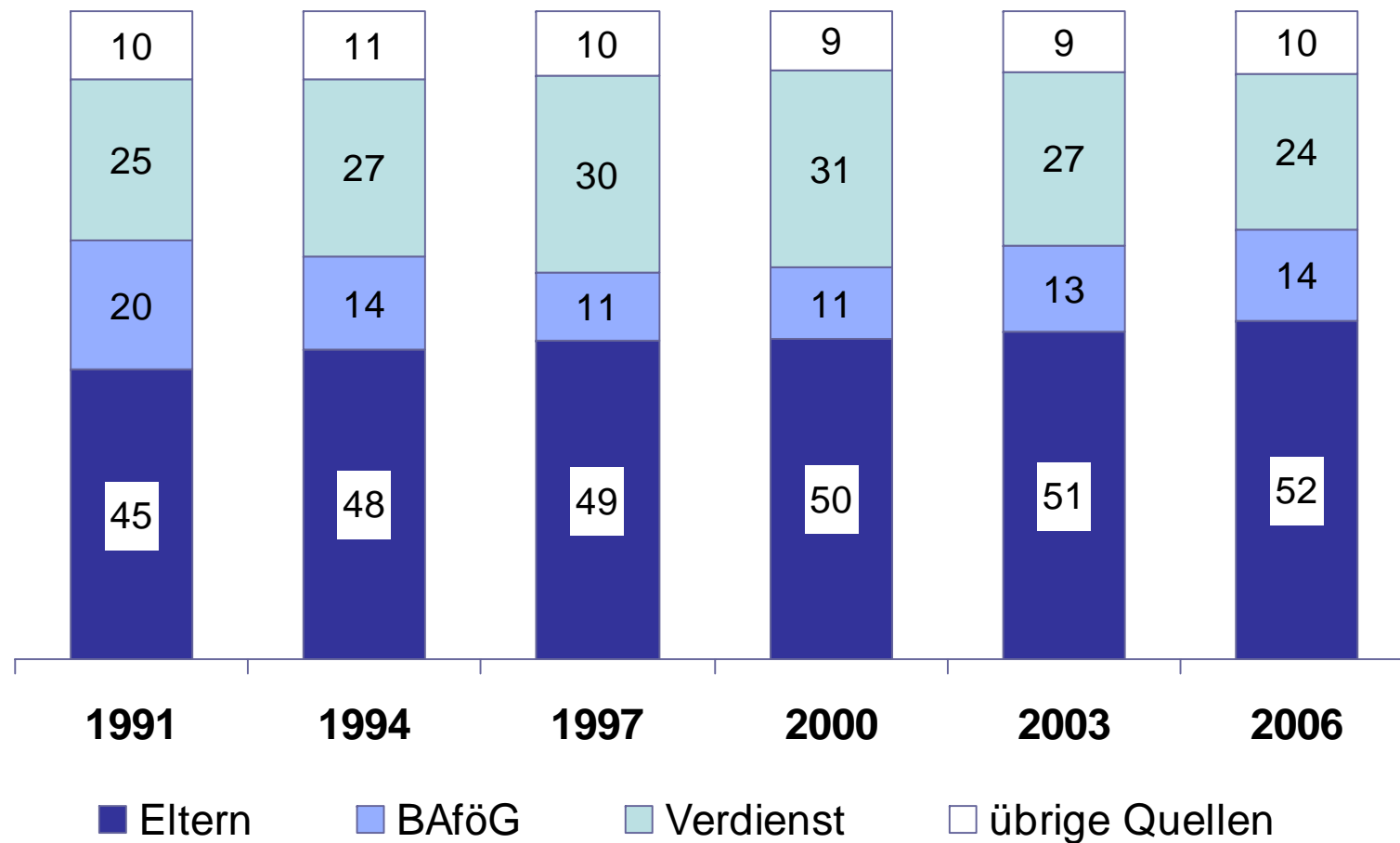


Zusammensetzung der monatlichen Einnahmen nach Einnahmequartilen

Quellenanteile in %



Zusammensetzung der monatlichen Einnahmen – Entwicklung 1991-2006 Quellenanteile in %

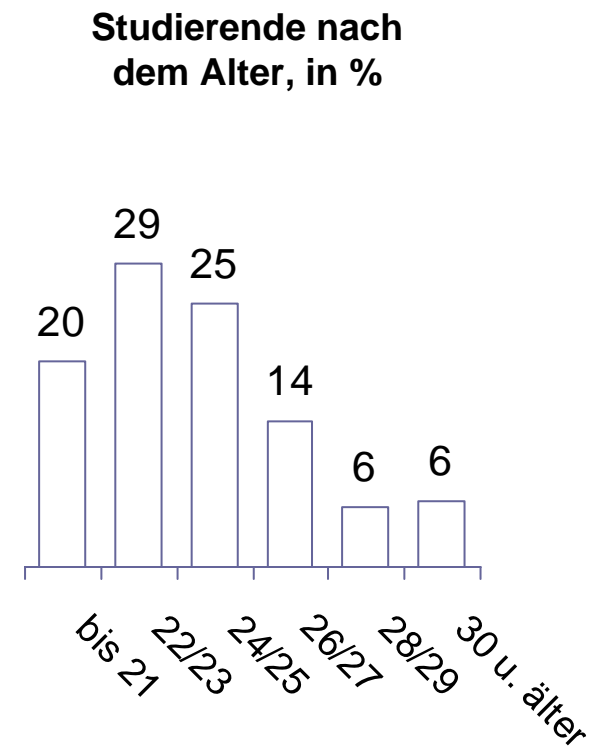
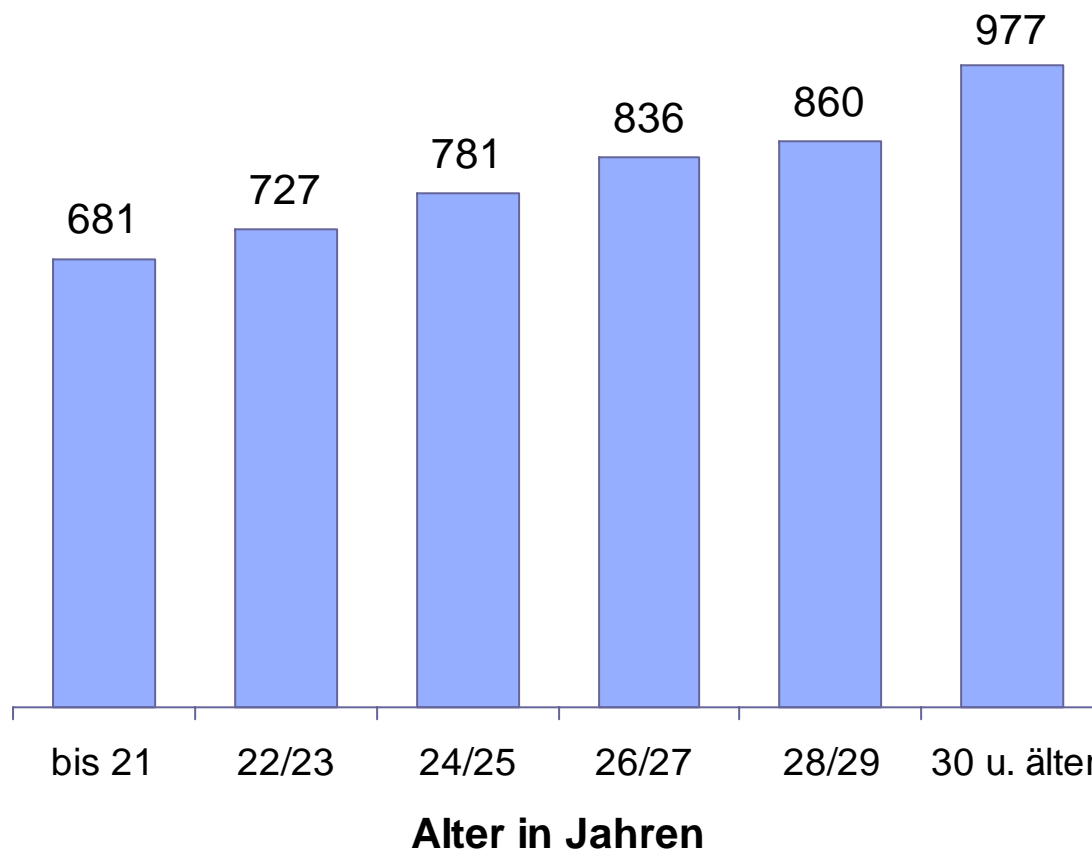


Einnahmenunterschiede

- nach dem Alter
- nach dem Geschlecht
- nach der sozialen Herkunft
- alte und neue Länder

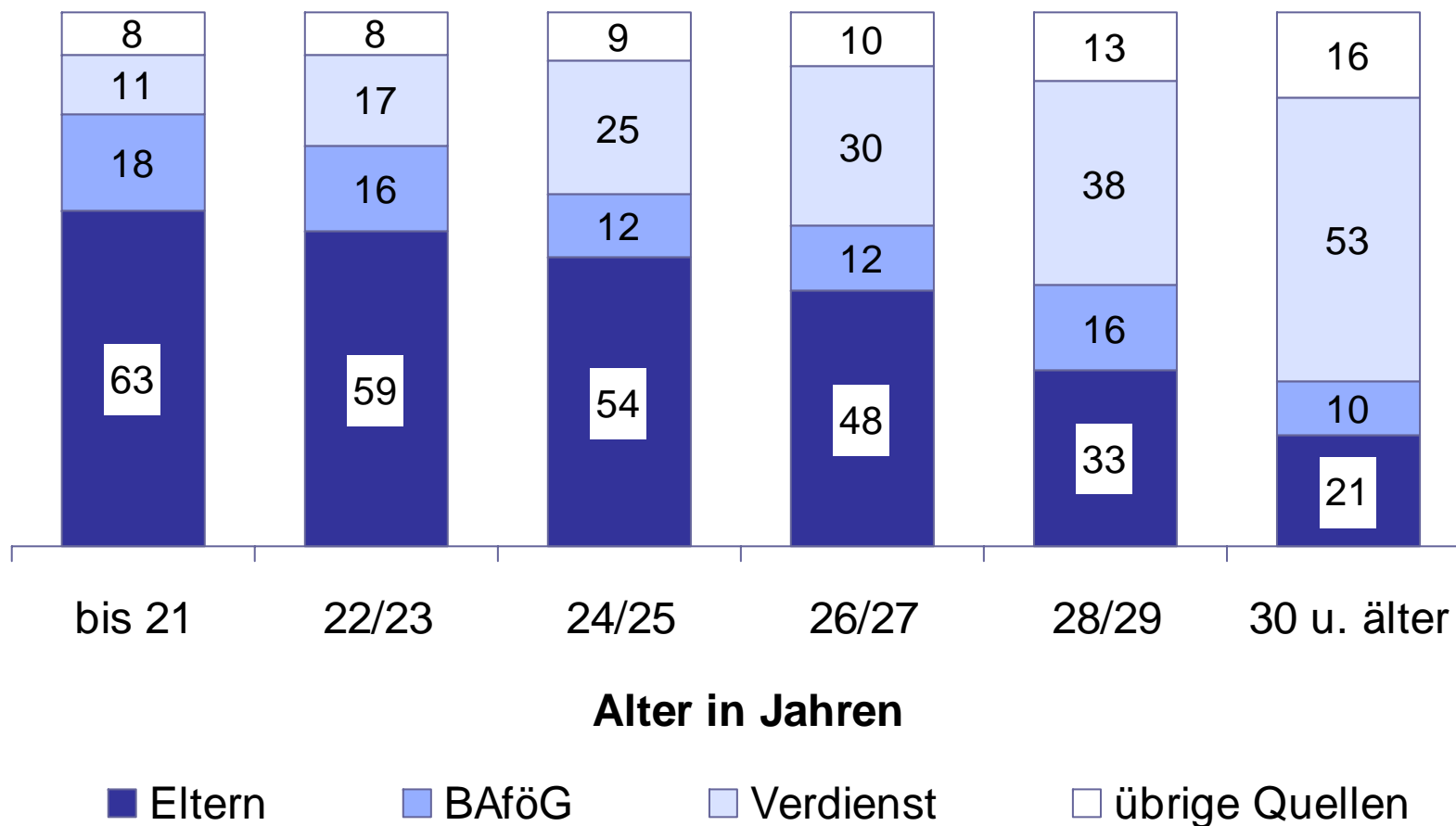
Monatliche Einnahmen nach dem Alter der Studierenden

Arithmetischer Mittelwert in €



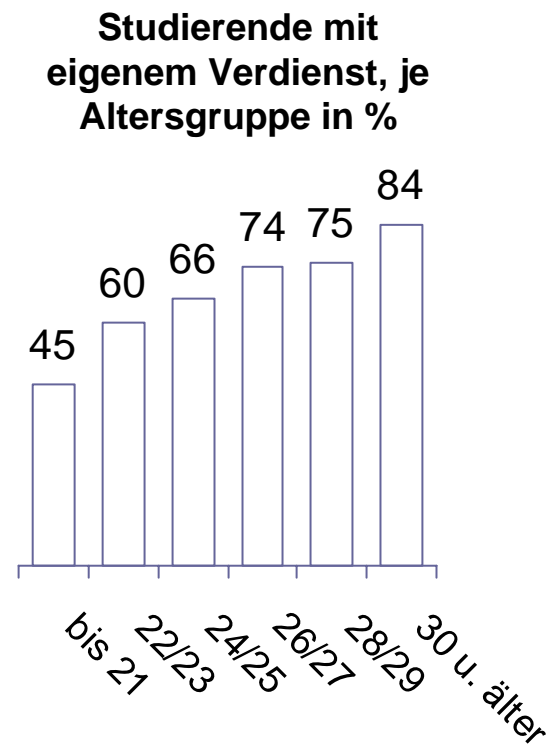
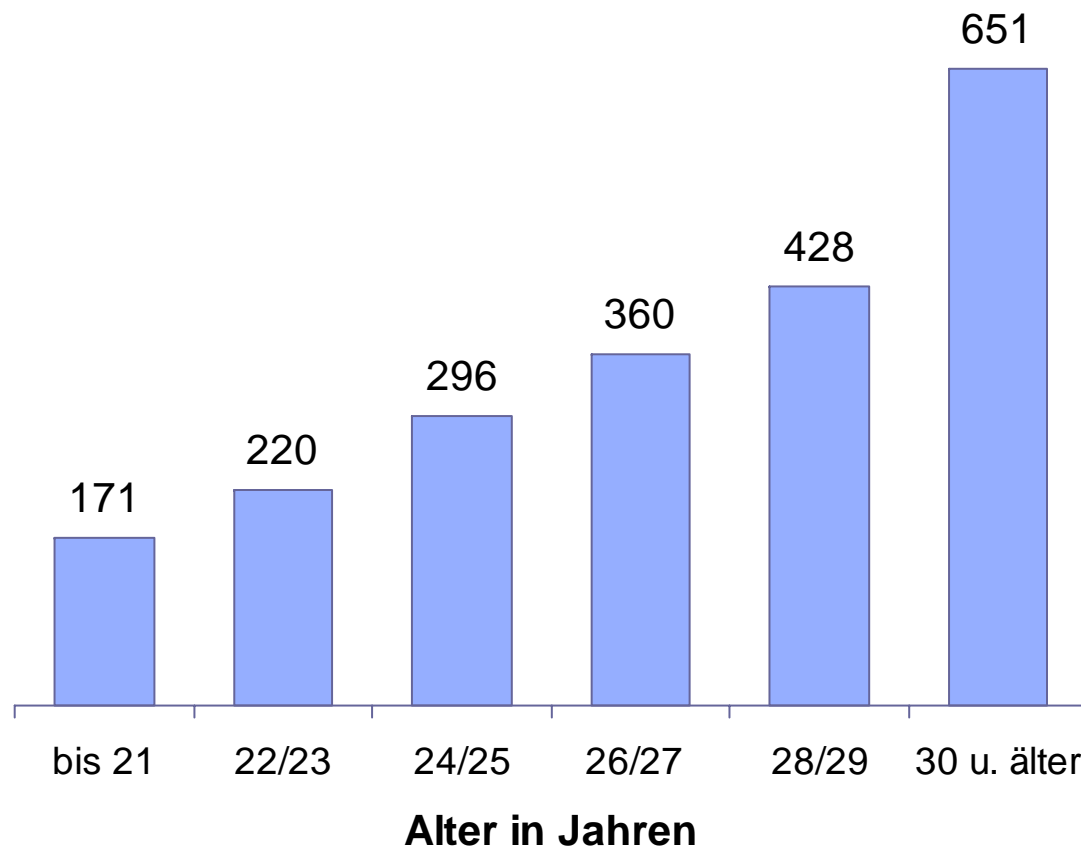
Finanzierungsstruktur nach dem Alter der Studierenden

Quellenanteile in %

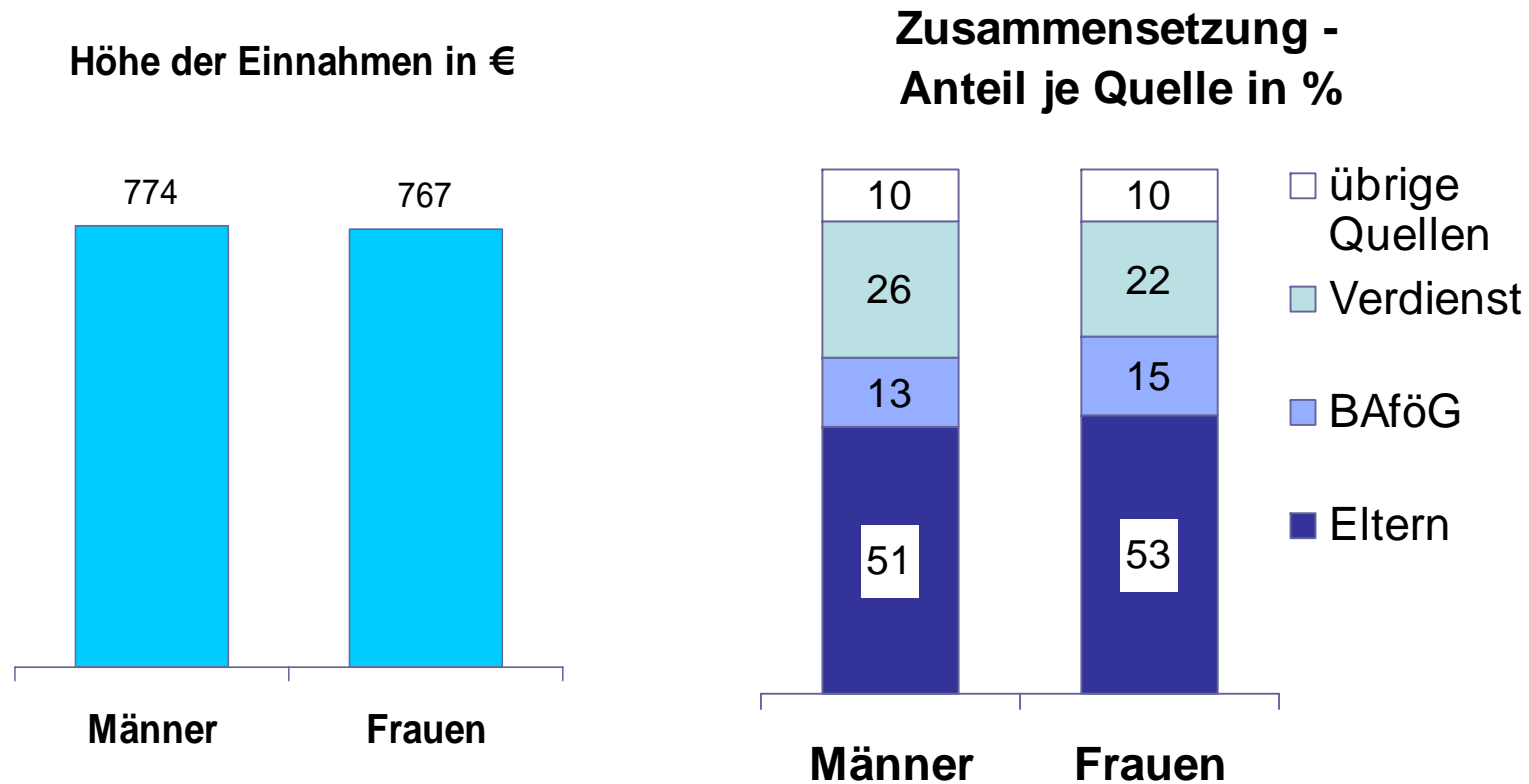


Höhe des eigenen Verdienstes

Arithmetischer Mittelwert in €

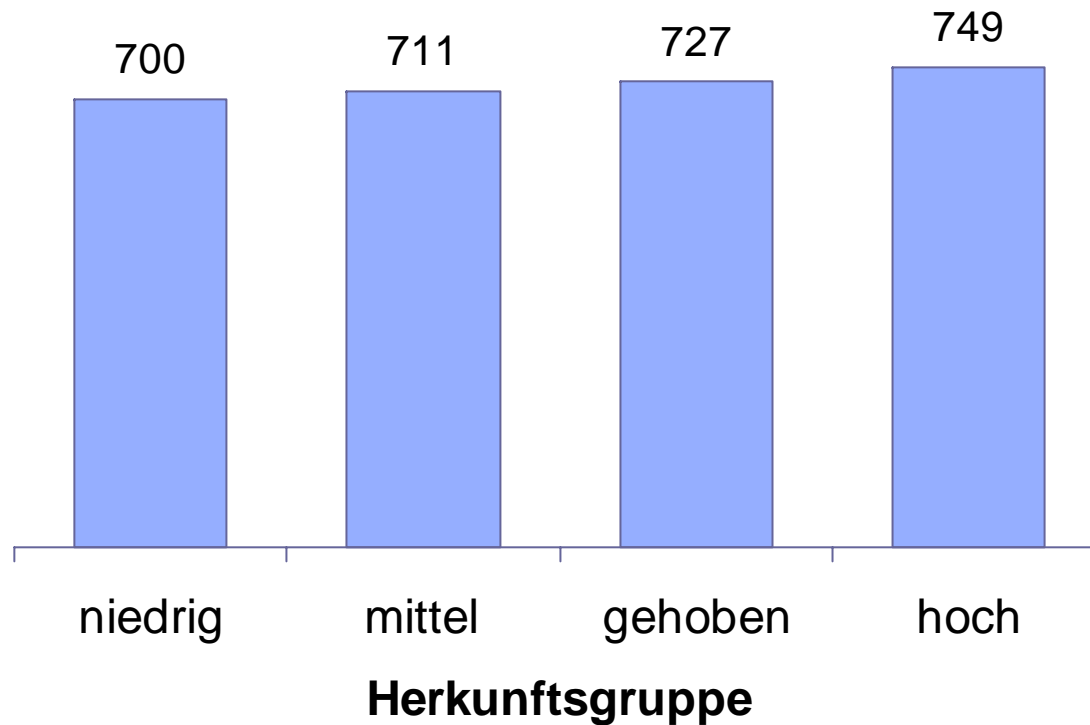


Höhe und Zusammensetzung der monatlichen Einnahmen von Studenten und Studentinnen



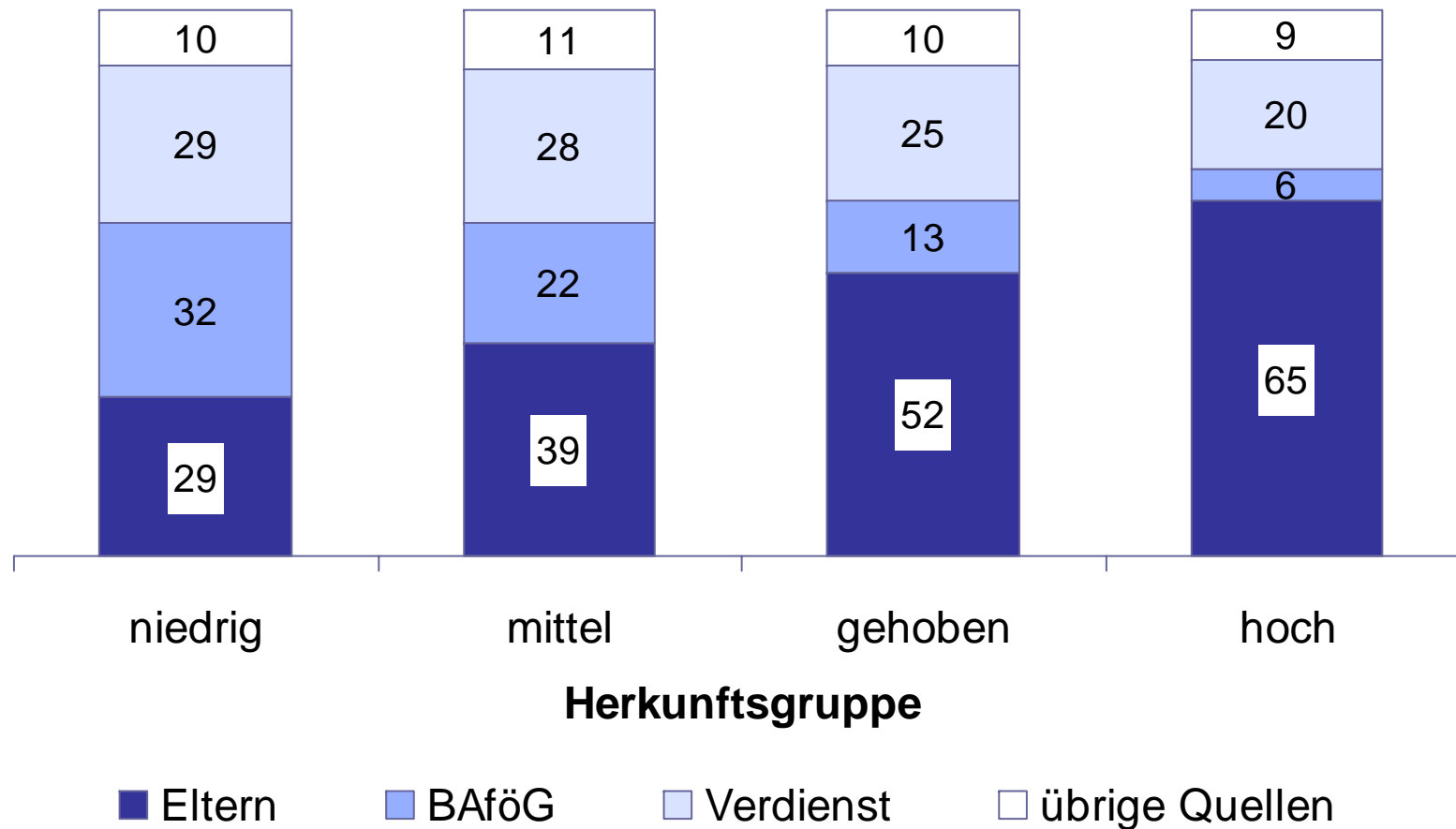
Höhe der monatliche Einnahmen nach der sozialen Herkunft der Studierenden

Arithmetischer Mittelwert in €



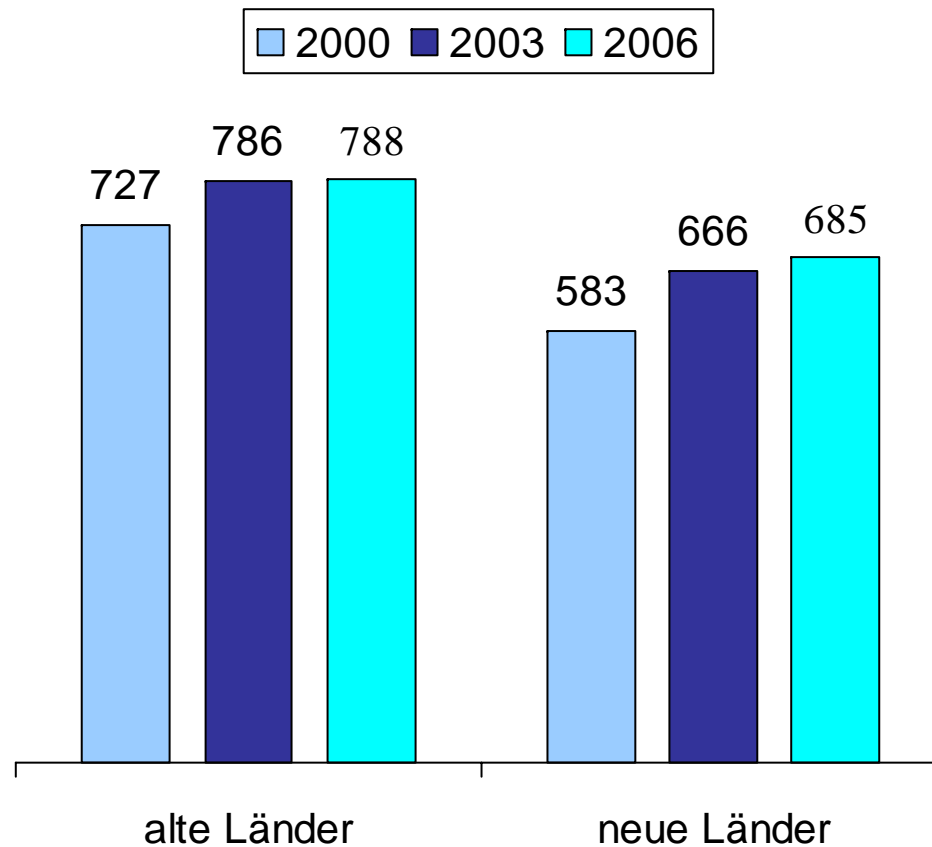
Finanzierungsstruktur nach sozialer Herkunft der Studierenden

Quellenanteile in %



Höhe der monatliche Einnahmen in den alten und neuen Länder

Arithmetischer Mittelwert in €



Arbeitsgruppe Lebenshaltungskosten und Studienfinanzierung

- Grundlagen der Studienfinanzierung
- Situation im Sommersemester 2006

Diemelsee, den 28. August 2007

Wolfgang Isserstedt, Arbeitsbereich Studentenforschung

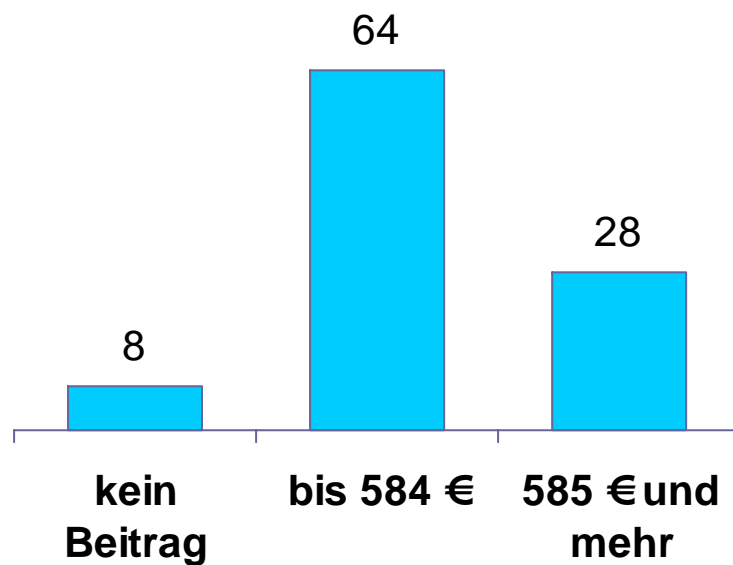
Grundlagen der Studienfinanzierung

- Eltern haben ihren Kindern Ausbildungsunterhalt zu gewähren.
- Sind die Eltern dazu nur teilweise oder gar nicht in der Lage, hilft die Förderung nach dem BAföG (Subsidiaritätsprinzip).
- Studierende können (müssen?) hinzuverdienen (Steuerrecht, BAföG).

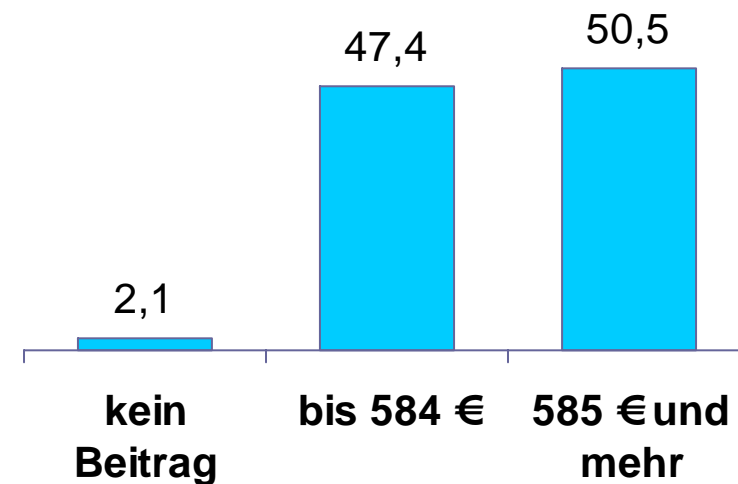
Maßstab Höchstförderung nach dem Bafög – 585 €

Unterhaltsberechtigende Studierende

Studierende nach der Höhe des Elternbeitrags

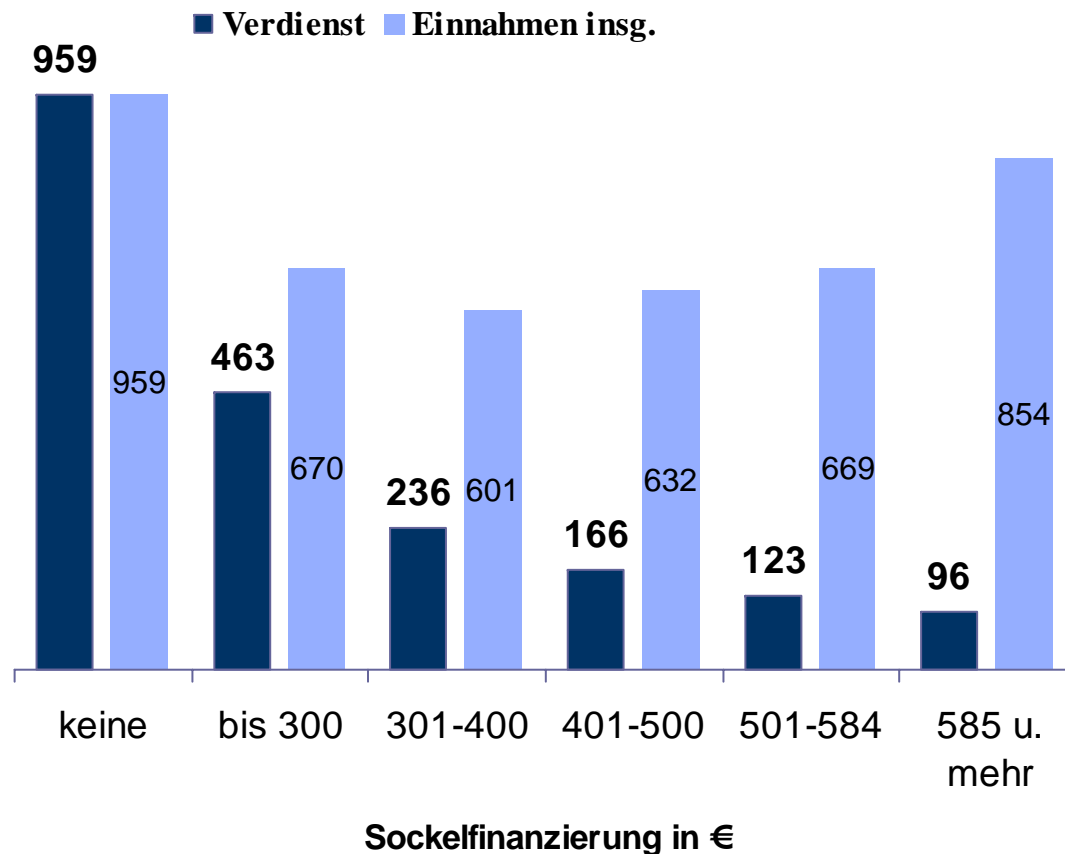


Studierende nach der Höhe der monatlichen Einnahmen (ohne eigenen Verdienst)



Höhe des eigenen Verdienstes in Abhängigkeit von der Höhe der Sockelfinanzierung

Unterhaltsberechtignte Studierende, arithmetischer Mittelwert in €



Studierende nach der Höhe der Sockelfinanzierung in %

